

An die
Spitäler
Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch
Hohenems, Maria Ebene, Rankweil

Auskunft:
Dr. Wolfgang Grabher
T +43 5574 511 24410
Zahl: IVd-020.02-692
Bregenz, am **21.05.2025**

Betreff: Informationsschreiben zu Lieferschwierigkeiten bei Isoniazid®

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

aktuell scheint es zu Lieferschwierigkeiten bei Isoniazid (INH) zu kommen, die sowohl die INH-Monotherapie, als auch Kombinationspräparate betreffen. Eine neue Lieferung der INH/RMP-Kombination sollte nach Informationen des BMSGPK voraussichtlich Ende Mai/Anfang Juni eintreffen, genaue Angaben sind derzeit jedoch noch nicht möglich.

In größeren Krankenanstalten sollten noch Bestände verfügbar sein. Bei akutem Bedarf kann die Bestellung von INH aus deutschen Apotheken in Erwägung gezogen werden, da diese in der Regel über ein größeres Reservekontingent verfügen.

Hinsichtlich der präventiven Therapie und Tuberkuloseprophylaxe möchten wir auf die Möglichkeit einer Rifampicin-Monotherapie hinweisen (siehe Leitlinie Tuberkulose Umgebungsuntersuchung).

Bei Fragen, sowohl zur Therapie als auch zur Prophylaxe, steht das nationale Tuberkulose-Beratungstelefon für Ärztinnen und Ärzte unter +43 (0) 5 7680 83 - 78520 zur Verfügung (Montag-Freitag 9:00-14:00 Uhr).

Mit freundlichen Grüßen

Für die Vorarlberger Landesregierung
im Auftrag

gez. Dr. Wolfgang Grabher

Ergeht weiters an:

die
Bezirkshauptmannschaften
Bludenz, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch

mit dem Ersuchen alle Fachärzte für Innere Medizin und für Lungenheilkunde zu betei-

die
Ärztelkammer für Vorarlberg
Schulgasse 17
6850 Dornbirn

mit der Bitte um Weiterleitung.

die
Vorarlberger Krankenhaushygiene
Frau Dr Gabriele Hartmann
Landeskrankenhaus Feldkirch

die
Österreichische Apothekerkammer
Landesgeschäftsstelle Vorarlberg
Bergstraße 8
6900 Bregenz

zur Kenntnis.